

Erlebnisraum Pfinztal: Nutzen Sie die Ferienzeit und entdecken Sie Ihr Pfinztal!

Der Frühmessweg Wöschbach-Jöhlingen



Foto oben: Maria-Hilf-Kapelle in Jöhlingen

Folgen Sie bei den Wanderungen Frühmessweg und Kreuzwanderweg diesem Zeichen

Fotos: Thomas Schindel

Mit fünf weiteren Wegekreuzen bildet der Frühmessweg die Fortsetzung des Kreuzwanderweges, über den wir in der letzten Ausgabe von Pfinztal aktuell berichteten.

Für die Strecke von ca. 3,5 km sollten Sie in etwa 1,5 Stunden einplanen.

Die Erklärung über die Entstehung des Frühmessweges finden wir in der Kirchengeschichte von Wöschbach mit Jöhlingen. Wöschbach war Kirchfiliale von Jöhlingen und wurde auch – abgesehen von einigen Unterbrechungen – von Jöhlingen aus betreut.

In einer Urkunde aus dem Jahr 1371 tauchen der Jöhlinger Pfarrer zusammen mit einem Hilfsgeistlichen zum ersten Mal auf. Dieser Hilfsgeistliche, auch Frühmesser genannt, war ein dem Jöhlinger Ortspfarrer beigegebener, meist älterer Kaplan. Der vom Frühmesser bei seinen Kirchgängen benutzte

kurzeste Verbindungsweg zwischen den Gemeinden über den Kirchberg und Lehrwald durch den Kapellenschlag ins Wöschbacher Tal wurde im Volksmund bald als Frühmessweg bezeichnet. Es kann jedoch angenommen werden, dass der sogenannte

Frühmessweg nicht nur von seinen Namensgebern benutzt wurde, sondern von unzähligen Wöschbacher Bürgern, die sich zu den in Jöhlingen regelmäßig abgehaltenen Vogtgerichten einzufinden hatten.

Wir starten die Tour wieder am Gasthaus Krone und machen uns auf den Weg über die Bruchwiesenstraße zur Maria-Hilf-Kapelle und dann nach Jöhlingen.

Kapellen-Kreuz/rechts (9) „Wintroll-Munz’sches Kreuz“: Standort rechts neben der Maria-Hilf-Kapelle (1857/repariert 1887)

Kapellen-Kreuz/links (10) "Rüssel'sches Kreuz": Standort: links neben der Maria-Hilf-Kapelle (1783). Beschreibung: Sehr schönes, ausdrucksvolles Barockkreuz.

Frühmessweg-Kreuz (11) „Dömin’sches Kreuz“: Standort: am historischen Frühmessweg, direkt neben der B 293 (1798).

Deisentaler-Kreuz (12) „Kirchgäßner’sches Kreuz“: Standort: Deisentaler Höhe (1855).

Ortelsbrunnen-Kreuz (13): Standort: Am Bahndamm, kurz vor Jöhlingen (1823). Das Kreuz war früher die 3. Station bei der Flurprozession von Jöhlingen. Hier wurde das „Dritte Evangelium“ gesungen.

Der Frühmessweg endet bei der katholischen Kirche Jöhlingen.

Wer nach dieser kurzen Wanderung den Rückweg zu Fuß nicht scheut, kann auf dem Original-Frühmessweg in ca. 40 Minuten nach Wöschbach zurückkehren.

